Zeitreise ins mittelalterliche Nürnberg

Buchautorin Claudia Frieser las in Grundschule Emskirchen aus einem ihrer Bücher vor

EMSKIRCHEN (un/pm) – Einen besonderen Gast konnten Schüler und Lehrer kürzlich in der Emskirchener Grundschule empfangen. Zu Besuch war die Kinderbuchautorin Claudia Frieser. Sie las einige Passagen aus ihrem Werk „Oskar und das Geheimnis der verschwundenen Kinder“. vor. Dabei nahm die 1967 in Sulzbach-Rosenberg geborene Autorin die Jungen und Mädchen mit auf eine Reise in die Vergangenheit – genau genommen ins mittelalterliche Nürnberg.

Genau dort landet die Hauptfigur ihres Buches, Oskar, nachdem er einen seltsamen Brief seines Opas erhalten hat. Der Junge erlebt spannende Abenteuer. Welche genau, verriet Claudia Frieser nicht. Auch die Frage, ob Oskar den Weg zurück in die Gegenwart findet, ließ sie unbeantwortet. Kein Wunder, sollen die Viertklässler die Lektüre, die sie kürzlich begonnen haben, doch selbst zu Ende lesen. Und wer neugierig ist, schmökert bekanntlich schneller.

Am Ende der kurzweiligen Lesung hatten die Dritt- und Viertklässler natürlich noch die Gelegenheit, die Autorin mit ihren Fragen zu löchern, was sie ausgiebig nutzten. Denn wann hat man schon einmal die Gelegenheit, Oskars Schöpferin leibhaftig zu erleben? Diese hatte, bevor sie die Kinder mit auf die Zeitreise nahm, selbst einige Fragen an den Nachwuchs gestellt. Was erlebt man auf einer Reise und was ist im Urlaub anders? Wohin würdet ihr gerne eine Zeitreise unternehmen und in welche Zeit?, wollte sie wissen. „Als die Dinosaurier lebten“, lautete die spontane Antwort und auch einen Blick in die Zukunft würden die Jungen und Mädchen gerne werfen. Sie selbst steuern häufig Ziele in den Bergen oder in Italien an – am liebsten mit Familie oder in Begleitung von Freunden.

Nicht fehlten dürfen dabei natürlich die heiß geliebten Kuscheltiere. Diese könnten bei einer Zeitreise nicht mit von der Partie sein, klärte sie Frieser auf. Bei einer Tour in die Vergangenheit könnten diese sowie auch Kleidung nämlich zu Veränderungen in der Zeitphase führen, in der man sich gerade befinde.

Diese Lesung war übrigens eine weitere besondere Aktion, die neben einigen anderen in diesem Schuljahr rund ums Thema „Lesen“ stattfand. So gab es bisher beispielsweise, wie Schulleiterin Ute Zimmer mitteilte, schon einen Vorlesetag, zwei Bücherbasare und einen Vorlesewettbewerb. Die Chefin der Emskirchener Grundschule wies zudem darauf hin, dass der Elternbeirat und die örtliche Buchhandlung die Kosten für die Autorenlesung übernommen hatten. Dafür sprach sie diesen großen Dank aus. „Es war eine tolle Sache“, waren sich alle Zuhörer einig.

Natürlich fehlte auch eine Autogrammstunde nach der Lesung von Claudia Frieser nicht. Die Mädchen wollten eine Signatur auf ihrem Arm. Foto: privat